

Firmbericht

Am 18. Juni 2022 war es endlich soweit – wir durften das Sakrament der Firmung erhalten. Nach zahlreichen Treffen der Firmanwärter, hatte sich eine harmonische und bunt gemischte Gruppe gebildet. Jeder hatte andere Ansätze weshalb er gefirmt werden wollte, doch dennoch vereinte uns alle ein Gedanke ganz besonders. Wir alle wollten durch die Firmung unsere Verbindung zu Gott stärken und erhoffen uns so eine wachsende Beziehung voller Liebe.

Wie dieser Weg mit Gott aussehen wird, wird sich individuell zeigen. Da jeder von uns Firmlingen andere Wünsche, Sorgen und Hoffnungen hat, die er mit Gott teilt, wird auch die Verbindung mit Gott genauso einzigartig sein. Den Grundstein legten wir jedoch alle gemeinsam. Unsere Firm-Zeremonie hätte feierlicher nicht sein können. Pfarrer Styra, der uns auf den Empfang der Firmung vorbereitet hatte, leitete gemeinsam mit Bischof Konrad Zdarsa die Festlichkeiten. Die Atmosphäre unter den Anwesenden erweckte eher den Eindruck einer bunt zusammengewürfelten Familie, statt vieler einander unbekannt Fremden. Das half uns Firmlingen mit unserer Nervosität und Aufregung leichter umzugehen, da wir von der Gemeinschaft bestärkt wurden. Der Empfang der Firmung war trotz des wiederkehrenden gleichen Ablaufs für jeden ein ganz individueller Moment. Von dem Augenblick an sind wir offiziell Teil der Gemeinschaft der Erwachsenen geworden und können nun ein neues Stück unseres Weges mit Gott an unserer Seite beschreiten.

Zwar ist die Zukunft unklar, aber wir dürfen darauf vertrauen, dass es immer weitergehen wird und wir Hilfe als auch Leitung erfahren werden.

Theresa Engel

